

und daß sie zu allen Zeiten und bey allen Versuchungen so viel Ehre und Gewissen haben werden, um dasselbe zu bewahren? Wie kan man überhaupt von dem Ende einen solchen Vortheil erwarten, da man das Hülfss-Mittel nicht hat, dessen Fürsten und Obrigkeiten sich allein zu gebrauchen berechtiget sind, ich meyne die Straffe der Ubertreter.

Zwente Frage /

So diejenigen angehet, welche vorgeben, daß kein End bey dem Orden gebräuchlich sey, weil der Orden kein Geheimniß habe, und das vermeynte Geheimniß weiter nichts, als ein Hirn-Gespinnst, sey.

Sein, spricht eine andere Art von Vorwitzigen, es ist ganz gewiß kein Eyd vorhanden; das Geheimniß ist ein leeres Nichts; denn was braucht es eines Eydes, wo kein Geheimniß ist?

Ein neuer Ausspruch, der aber eben so schwach und ungewiß ist, als der erste. Es ist ein leeres Nichts! Da ist die Sache gänzlich entschieden; ich bitte mir aber von ihnen aus, mir zu sagen, wie sie sich dieses Nichts vorstellen?

Wir wollen ihrer Erklärung zu statten kommen, oder wenigstens ihnen das Recht nehmen, uns zu beschuldigen, als ob wir nicht aufrichtig verfahren. Durch dieses Nichts wollen sie allem Ansehen nach so viel sagen, daß das ganze Geheimniß
des